

Behandlungskonzept bei Hauptdiagnose „Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen“

Die „Reha – Klinik am Kyffhäuser“ bietet für Kinder ab 3 Jahren eine logopädische Behandlung mit ganzheitlicher Förderung.

Die sprachtherapeutische Rehabilitation basiert auf Einzeltherapien (mehrmals pro Woche), in welchen intensiv an der logopädischen Symptomatik gearbeitet wird. Zusätzlich finden Elternseminare statt, um eine gute Sprachförderung im (Klinik-) Alltag zu gewährleisten.

Jede Altersgruppe erhält ergänzend sprachtherapeutische Förderung in einer Kleingruppe.

Gemäß des Behandlungsziels einer ganzheitlichen Rehabilitation erhalten die logopädischen Patienten zusätzlich eine psychologische, ergotherapeutische, bewegungs- und physiotherapeutische, musiktherapeutische sowie pädagogische Förderung.

1.) Logopädische Einzeltherapien

In den Einzeltherapien werden individuell die sprachlichen Fähigkeiten z. B. in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Lautbildung und auditive Wahrnehmung gefördert. Auf spielerische Art und Weise wird auf die jeweilige Symptomatik der Sprach – oder Sprechstörung eingegangen. In einem Hefter werden Übungen und Hinweise für den Einsatz im Alltag gesammelt.

2.) Sprachtherapeutische Gruppen

Sprachtherapie in der Gruppe (Kleinkindalter)

... ist eine gezielte, zusätzliche Sprachförderung der Kinder im Altersbereich von 3,0 bis 4,11 Jahren. In einer Kleingruppe findet die Sprachförderung mit dem Schwerpunkt Wortschatz, Grammatik und Förderung der phonologischen Bewusstheit statt.

Sprachtherapie in der Vorschulgruppe

... ist eine gezielte, zusätzliche Sprachförderung der Vorschulkinder und Kinder der 1. Klasse.

Im Vordergrund stehen die Förderung der phonologischen Bewusstheit und die Erweiterung des Wortschatzes, sowie der Ausbau der grammatikalischen Fähigkeiten. Zur Vorbereitung auf das Lesen und Schreiben beschäftigen wir uns mit Reimen, Silben, Lauten und dem Hören. Gemeinsam begeben wir uns auf Entdeckungsreise in die Welt der Sprache und erkunden verschiedene Themenfelder und werden so fit für die Schule.

Sprachförderung in der Gruppe (Schulalter)

In einer Kleingruppe findet eine gezielte, zusätzliche Sprachförderung mit dem Schwerpunkt Wortschatz, Grammatik und Förderung der phonologischen Bewusstheit statt. Darüber hinaus wird der Schriftspracherwerb gefördert und das Lesen und Schreiben unterstützt.

3.) Elternseminare

Eltern sind unerlässliche Partner in der Sprachtherapie und sollen als Co – Therapeut gewonnen werden, um den Therapieprozess mitzugestalten und darüber hinaus im Alltag die Sprachförderung ihres Kindes zu unterstützen.

Grundlage der Seminare ist die Aufklärung über die Entwicklung der Sprache und die Ursachen von Sprachauffälligkeiten, um auch mögliche Schuldzuweisung an die Eltern aus dem Weg zu räumen.

Wichtige Themen der Seminare sind:

- Sprachförderung im Alltag
- Umgang mit Sprachauffälligkeiten
- bewusster und gezielter Einsatz von Medien
- Zweisprachigkeit.

4.) Weitere Gruppentherapien im ganzheitlichen Konzept

- Ergotherapie
- Musik & Bewegung
- Atemtherapie
- Soziales Kompetenztraining
- Sport und Bewegungstherapie
- (Kleinkind-)Entspannung
- Sprachförderung (bis 4;11 Jahre)
- Schule (Unterricht in den Hauptfächern)
- Lernförderung (bei Bedarf)
- Solebecken und Wassertreten

Hinweis: Patienten mit der der Nebendiagnose „Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen“ erhalten eine reduzierte sprachtherapeutische Behandlung, welche individuell angepasst wird.